

Die vorliegende Montageanleitung dient zur Unterstützung bei der Errichtung von GroJaLumino Aluminium-Steckzaunsystemen!

Wichtig: Bevor Sie mit der Montage beginnen, lesen Sie sich diese Montageanleitung sorgfältig durch und kontrollieren Sie, ob alle Werkzeuge und Arbeitsmaterialien bereit liegen.

Diese Anleitung wurde nach bestem Wissen erstellt. Die Firma GROEN & JANSSEN übernimmt keine Verantwortung/Gewährleistung für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Anleitung oder fehlerhafte Montage entstehen.

Nützliche Werkzeuge & Arbeitsmaterialien:

- Spaten zum Ausheben der Pfostenlöcher
- Schnur und Holzlatten, um den Zaunverlauf festzulegen
- Holzleisten und Schraubzwingen zur Abstützung
- Akkuschauber oder Bohrmaschine
- Metallbohrer
- Schraubendreher
- Wasserwaage
- Maßband oder Zollstock

Lagern Sie die GroJaLumino Profile in der Originalverpackung auf ebenem Untergrund, trocken und gut belüftet. Vor Montagebeginn sollten die Profile am späteren Einbauort ruhen. Die Profile nicht bei Temperaturen unter 5°C verbauen!

Achten Sie auf eine ordnungsgemäße Montage. Der Einbau sollte vorzugsweise durch 2 Personen vorgenommen werden. Wir empfehlen die Montage durch den Fachhandwerker. Die Montage muss mit den passenden und freigegebenen Systemkomponenten erfolgen.

Bedingt durch Temperatur dehnt sich das Material. Die Profile können direkt auf dem Untergrund verlegt werden. Wir empfehlen jedoch etwas Bodenfreiheit zwischen der 1. (unteren) Lamelle und dem Untergrund.

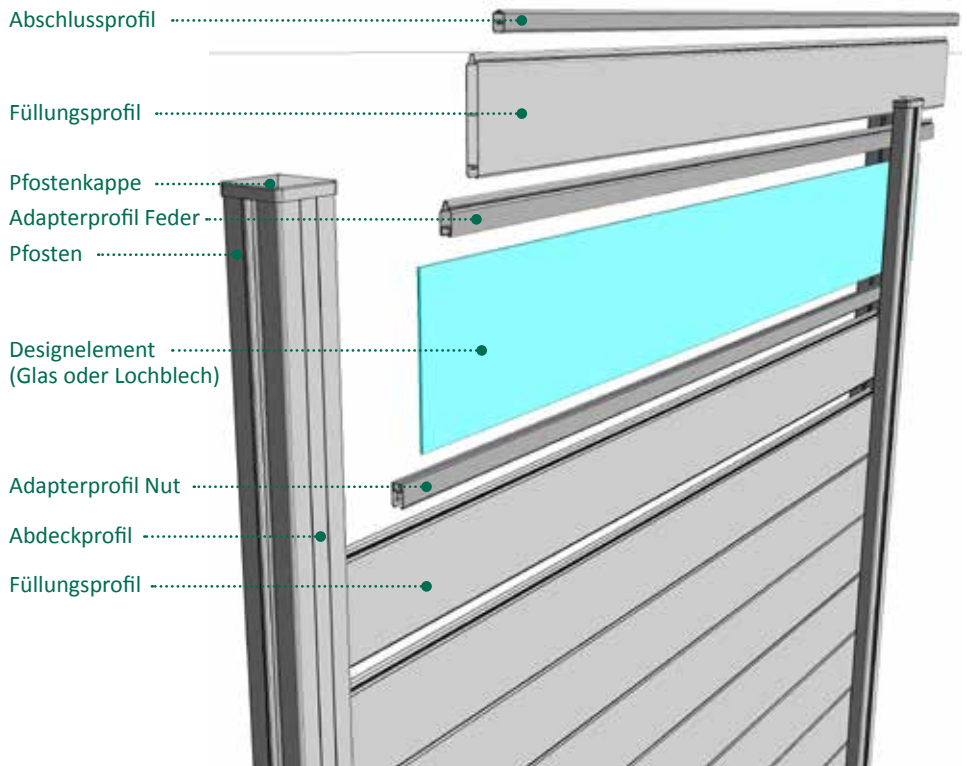
GroJaLumino Profile bestehen aus hochwertigem Aluminium, einem Werkstoff, der rost- und wartungsfrei ist. Die GroJaLumino Aluminiumprofile sind mit einer hochwertigen Beschichtung versehen und benötigen keinen

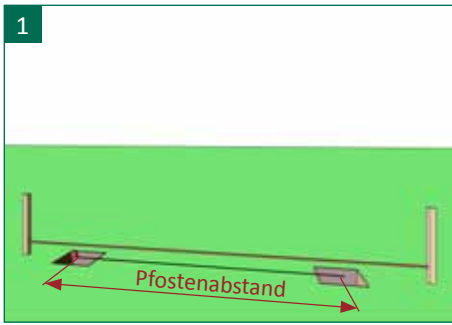


zusätzlichen Anstrich. Durch die einfache Pflege entstehen somit keine Folgekosten.

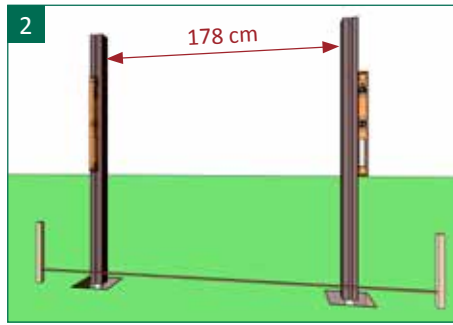
Zum Aufbau sind keine Spezialwerkzeuge notwendig.

GroJaLumino ist wasserabweisend und eignet sich hervorragend für den Einsatz im Außenbereich. Die Aluminiumprofile besitzen keine statisch tragende Funktion!





1 | Nach der Planung des Zaunverlaufs diesen mittels einer Richtschnur und Holzpfosten festlegen. Hierbei unbedingt den Höhenverlauf des Geländes berücksichtigen. Das Ausheben der Pfostenlöcher erfolgt mit einem Spaten. Die Löcher ca. 30 x 30 cm groß und je nach Bodenbeschaffenheit mindestens 50 cm tief anlegen.



2 | Die Pfosten 50 cm tief in die Fundamentlöcher setzen und mit einer Wasserwaage ausrichten (von zwei Seiten, 90° versetzt). Die Pfosten so einrichten, dass der lichte Abstand zwischen den Innenseiten der Pfosten ca. 178 cm beträgt. Die Oberkanten der Pfosten mit der Wasserwaage auf die gleiche Höhe ausrichten.



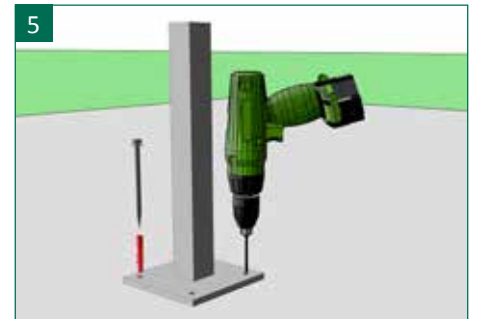
Lichter Abstand zwischen den Pfosten: 178 cm.



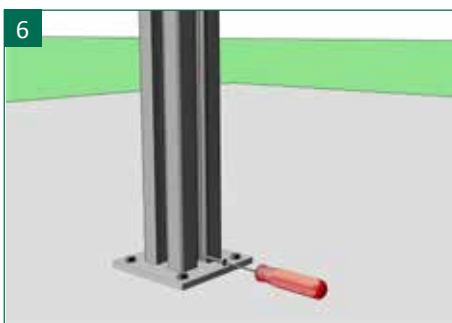
3 | Die Pfosten mit Holzleisten und Schraubzwingen zum nachfolgenden Einbetonieren abstützen. Zwischen Schraubzwinde und Pfostenoberfläche kleine Hölzer legen, um Kratzer zu vermeiden! Nochmalige Kontrolle des korrekten Pfostenabstands und der senkrechten Ausrichtung!



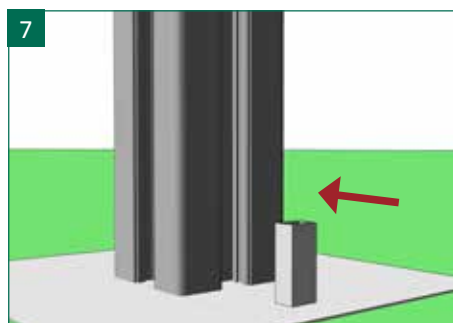
4 | Fertig- oder Estrichbeton in erdfeuchtem Zustand in die Erdlöcher füllen. Den Beton mit einem Kantholz verdichten! Zwischendurch immer wieder den korrekten Stand der Pfosten kontrollieren! Abschließend verbliebende Betonreste mit etwas Wasser von den Pfosten entfernen! Den Beton laut Packungsangabe (mind. 24 Std.) abbinden lassen. Die Pfosten bis zum Abbinden des Betons abstützen.



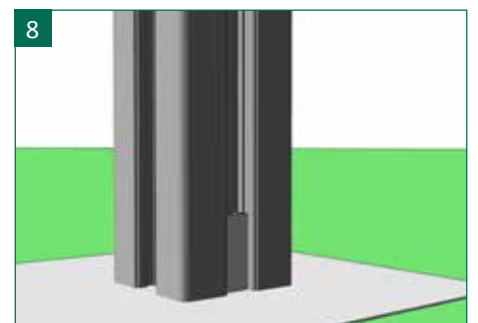
5 | Alternativ können bei bauseits vorhandenem Betonfundament oder Mauersockel Konsolen zum Aufschrauben Verwendung finden. Diese werden vom Maß her identisch wie beim Betonieren ausgerichtet und mit einer geeigneten Schrauben-/Dübelkombination befestigt.



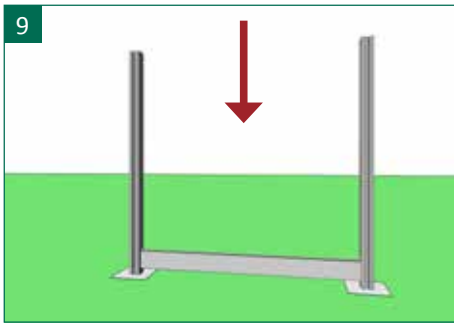
6 | Die Pfosten anschließend über die Konsolen stecken und mit zwei Blechschrauben gegenüberliegend, die quer am unteren Pfostenrand eingeschraubt werden, sichern. Löcher bitte vorbohren!



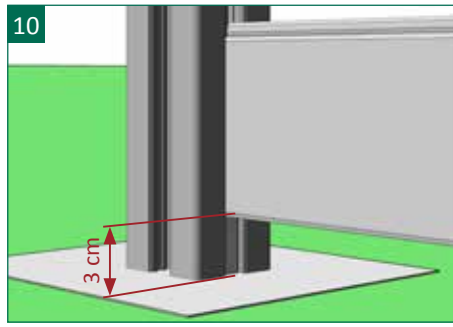
7 | Obwohl die Aluminiumprofile direkt auf dem Untergrund verlegt werden können, empfehlen wir, unter das untere Profilbrett ein jeweils ca. 3 cm langes Stück Aluminiumprofil (Quadratrohr 2 x 1,5 cm) in die Aufnahmenuten einzuschrauben (Bitte das Bohrloch vorbohren). Diese dienen als Distanzstücke unter dem unteren Füllprofil. In diesem Fall ist das untere Profilbrett mittig zu unterfüttern, so dass dieses nicht durchbiegt.



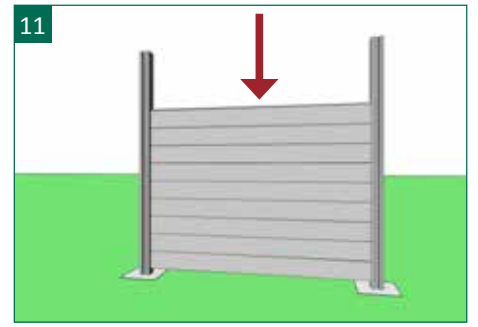
8 | Die ca. 3 cm langen Distanzstücke stehen auf dem festen Untergrund auf.



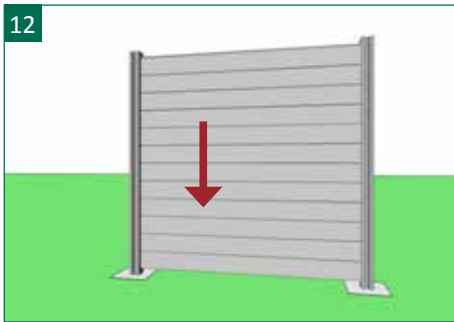
9 | Das erste Füllungsprofil wird von oben mittig zwischen den beiden Pfostennuten positioniert und bis auf die Distanzstücke heruntergedrückt. Achten Sie darauf, dass die Bürstendichtungen sich nicht verschieben! Die Feder des Nut- und Feder-Profiles ist hierbei nach oben gerichtet!



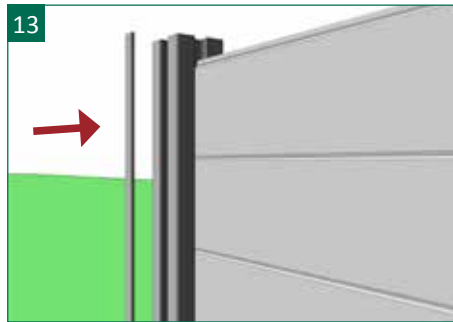
10 | Das unterste Füllungsprofil steht auf den Distanzstücken auf und erhält somit eine Bodenfreiheit von ca. 3 cm.



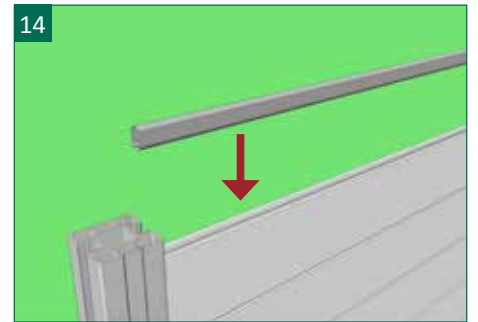
11 | Die weiteren Füllungsprofile werden nacheinander von oben eingeschoben. Die Nuten der Füllungsprofile sind hierbei nach unten gerichtet und greifen in die Feder des vorigen Profils ein. Ein 180 cm hohes Zaunelement besteht aus 12 übereinander gesteckten Füllungsprofilen. Optional besteht die Möglichkeit, ein bzw. zwei Füllungsprofile durch ein Designelement (Glas- oder Lochblech) zu ersetzen (siehe hierzu ab Bild 16 folgend).



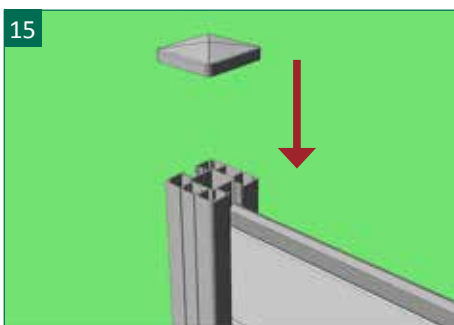
12 | Die Füllungsprofile werden anschließend bis auf eine maximale Höhe von 180 cm aufeinandergesteckt.



13 | Die nicht genutzten Pfostennuten können optional mit Abdeckprofilen geschlossen werden, indem diese von vorn in die Nut eingesteckt werden.

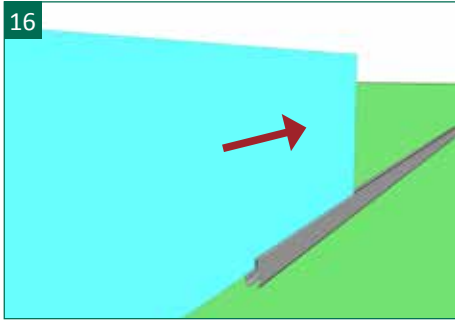


14 | Als obere Profilabdeckung wird ein Abschlussprofil aus Aluminium aufgesteckt.

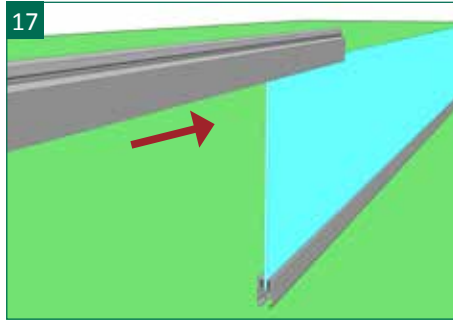


15 | Zuletzt werden die Pfostenkappen als Abschluss auf die Pfosten gesteckt.

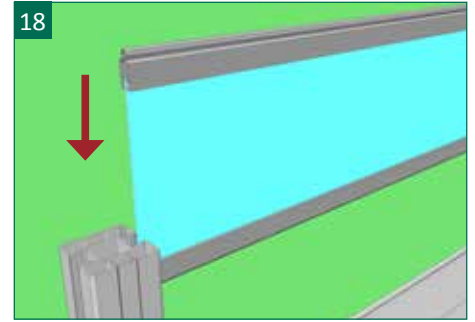
Optional mit Designelement (15 oder 30 cm)



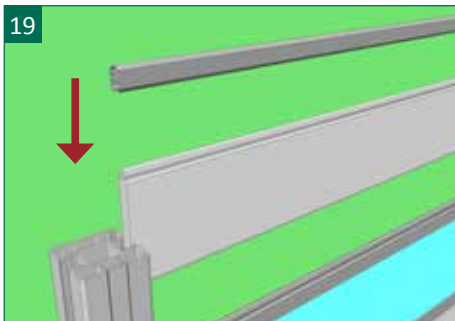
16 | Optional kann ein Designelement (Glas- oder Lochblecheinsatz) in zwei verschiedenen Größen (15 und 30 cm) eingefügt werden. Dieses wird anstelle von einem bzw. zwei Füllungsprofilen eingebracht. Hierzu das Designelement zuerst in die Nut der unteren Aluminium-Adapterleiste zwischen die Bürstendichtungen von der Seite einschieben.



17 | Anschließend wird die obere Aluminium-Adapterleiste mit den Bürstendichtungen oben auf das Designelement von der Seite aufgeschoben.



18 | Nun das Designelement mit den beiden Adapterleisten aus Aluminium zusammen vorsichtig zwischen die Pfostennuten einschieben und auf das untere Füllungsprofil aufschieben und einklicken.



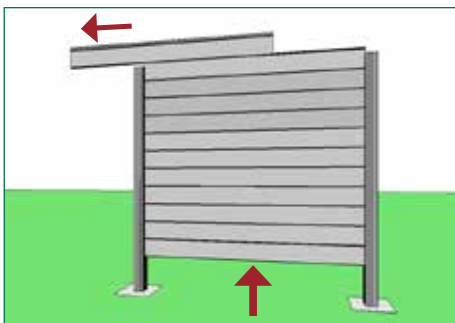
19 | Abschließend das oberste Füllungsprofil sowie das Aluminium-Abschlussprofil aufstecken. Aus Stabilitätsgründen ist über einem Designelement immer ein Füllungsprofil einzuplanen!



180 x 180 cm Element mit einem 30 cm Glas-Designelement.



180 x 180 cm Element mit einem 15 cm Glas-Designelement.



Zum Ausbau oder Austausch einzelner Füllungsprofile sind alle Füllungsprofile von unten nach oben vorsichtig hochzuschieben und anschließend die einzelnen Füllungen seitlich aus der Nut- und Federführung herauszuziehen.



GroJaLumino | Pflegehinweise

Die Aluminium-Profile lassen sich mit warmen Wasser und Spülmittel reinigen.

Wichtig:

Keine lösemittel- oder kreidehaltigen Reiniger verwenden, da diese mitunter die lackierte Oberfläche anlösen können.

Wärmeausdehnung:

Durch ständig wechselnde Witterungseinflüsse verändert Aluminium seine Dimensionen. Beachten Sie daher die erforderliche Luft von 7 mm beidseitig in den Nuten die eingehalten werden muss.

Lagerung:

Achten Sie darauf, dass die verpackte Ware nicht in der direkten Sonne oder bei Feuchtigkeit gelagert wird. Geöffnete und noch nicht verarbeitete Ware muss gegen direkte Sonneneinstrahlung geschützt

werden, um ein zu starkes Aufheizen der Profilbretter zu vermeiden.

Bearbeitung:

Zur Bearbeitung der GroJaLumino Aluminiumprofile finden Metallbohrer und Akkuschrauber Verwendung. Die Aluminiumprofile können Sie entweder mit einer Kappsäge und einem speziellen, feingezahnten Blatt für Metall oder mit einer Eisensäge zuschneiden.



Die Sendung darf im verpackten Zustand **NICHT** der Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Durch Staunässe entsteht Flecken- und Schimmelbildung (auch rote Flecken). Dieses stellt **KEINEN** Reklamationsgrund mehr dar, da alle Elemente, Profile und Pfosten im WPG- und BPC-Bereich im einwandfreien Zustand unser Lager verlassen.

03/2016